



Luftkurort
HOFBIEBER
... mit der Natur verwurzelt

Ortsbeirat Hofbieber
Schulweg 5
36145 Hofbieber

Ortsentwicklung
Neue Projekte im Ortsteil Hofbieber

bezugnehmend u. a. auf Anregungen der Bewertungskommission
aus dem Regionalentscheid "Unser Dorf hat Zukunft"

33. Hessischer Landeswettbewerb
„Unser Dorf hat Zukunft“ 2008/2009

- Landeswettbewerb -



3 Projekte verwirklichen

Um den einmaligen Trend, „*Hofbieber - Eine Ortschaft mit Zuwächsen an Einwohnern*“ auch in Zukunft erfolgreich fortzusetzen und Hofbieber auch auf Dauer für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis hin zu den Senioren interessant und attraktiv zu gestalten, haben die Mitglieder des Ortsbeirates einstimmig beschlossen, in den nächsten 3 – 5 Jahren folgende zusätzliche drei Projekte zu verwirklichen.

1. Generationenpark

Der bestehende Sinnespfad zum Barfußlehrpfad, der von Schülern der Biebental-Schule geschmackvoll mit Mosaikmotiven gestaltet wurde ist attraktiver zu gestalten. Entlang des Sinnespfades ist ein „Generationenpark“ mit Erlebnisfeldern einzurichten. Mit den Maßnahmen wird die Attraktivität des Ortsteiles für alle Generationen entscheidend gesteigert.

Konzept Generationenpark Hofbieber - Grobkostenschätzung

| Gegenstand | E.P. | Gesamt inkl. MwSt. |
|--|-------------|--|
| Terrassen Sportplatz (Aktivspiel: Skateranlage (alternativ) Multispielfeld Free-Climbing-Walls Bepflanzung Parkplatz und Terrassen) | pauschal | 70.000,- € 15.000,- € 10.000,- € |
| Der Weg ist das Ziel (P → Barfußpfad: Landart, Möblierung, Bepflanzung) | pauschal | 25.000,- € |
| Centgericht (mittelalterliche Gerichtsstätte erlebbar machen, "Ausblick" Galgenberg, Bepflanzung optimieren) | pauschal | 35.000,- € |
| Rundweg mit integriertem Fitnessparcours (auch) für 50+ | pauschal | 15.000,- € |
| Obstterrassen | pauschal | 5.000,- € |
| Bepflanzung, Möblierung allg. (Naturkegelbahn, ...) | pauschal | 35.000,- € |
| Summe | | 210.000,- € |

Kostengruppe 500 n. DIN 276 (ohne Baunebenkosten)

Die Grobkostenschätzung ist im Rahmen der Weiterbearbeitung zu detaillieren.

aufgestellt Tann, den 16.03.2009

H.-J.Krenzer
LandschaftsArchitekt



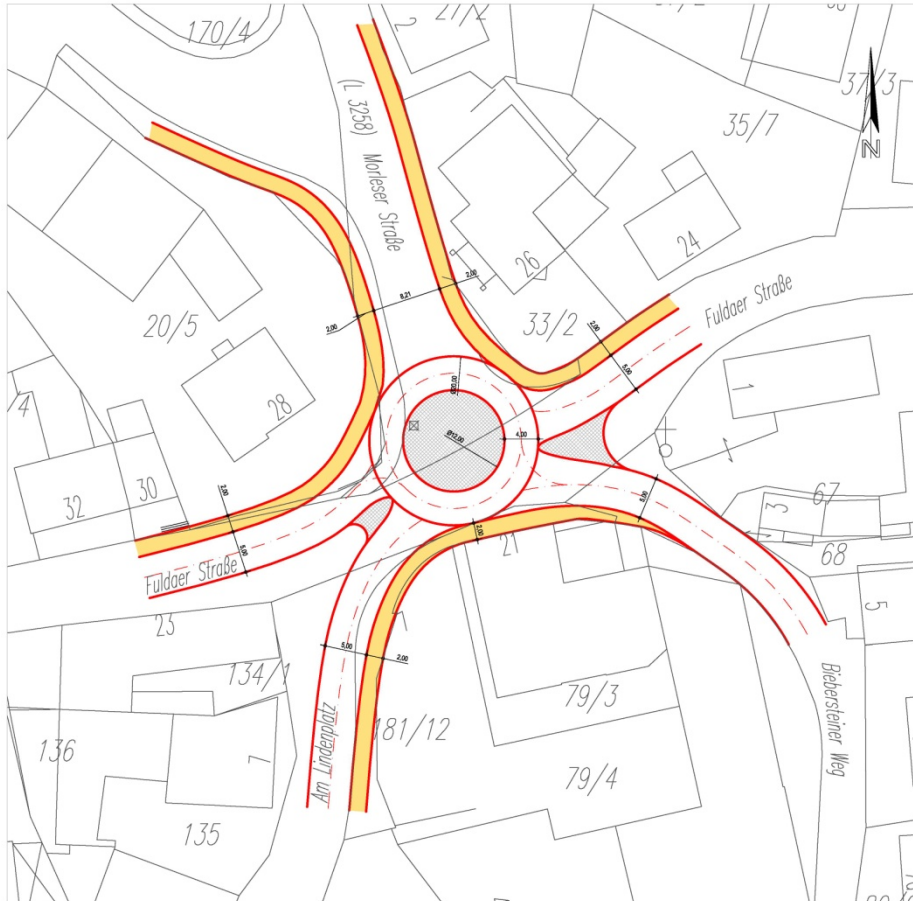
Ludwigstraße 3
36442 Tann/Rhön
Fon 06682/700
Fax 06682/919081
buero@krenzer-tann.de

Das Projekt wurde bereits von der Gemeindevertretung aufgenommen. Der o.g. Landschaftsarchitekt ist beauftragt, eine entsprechende Planung zu erarbeiten, die dann vor der Realisierung zunächst mit dem „Arbeitskreis der örtlichen Vereine“ und der Bevölkerung diskutiert wird.

2. Sicherer Schulweg

Der **Präventionsrat**, ein die Gemeindevertretung beratendes Organ, hat der Ortsbeirat und der Gemeinde Hofbieber empfohlen, unter dem Aspekt „Sicherer Schulweg“ sich mit der Verkehrssituation von der Kreuzung Morleser/Fuldaer Straße im Bereich der Gaststätte Sondergeld bis zur Biebertalschule auseinander zu setzen. Eine erste Entwurfsskizze, die eine Kreisverkehrsregelung im Bereich der Kreuzung Sondergeld vorsieht, liegt bereits vor. Im April 2009 fanden bereits Gespräche mit dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen Fulda statt. Die konkrete Planungsphase beginnt im Juni 2009. Die Umsetzung ist für 2012 geplant.

Der Ortsbeirat unterstützt (einstimmig) das Projekt „Sicherer Schulweg“ des Präventionsbeirates und bittet die Gemeindevertretung weitere Planungen auszuarbeiten.



3. Ortskernplanung

Der Ortsbeirat hat schon seit Jahren die Idee für den Ortsteil Hofbieber eine „Ortskernplanung“ vorzunehmen. Auch die Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils stellen fest, dass es langsam an der Zeit ist, den Ortskern von Hofbieber einer umfassenden Planung zu unterziehen. Es soll auch ein Konzept erstellt werden, wie freiwerdende bzw. leerstehende Häuser/Anwesen nach dem Grundsatz, „**innerörtliche Bebauung/Nutzung hat Vorrang vor der Ausweisung von Neubaugebieten**“ vermarktet werden können. Aus den Niederschriften der Dorferneuerung vor über 30 Jahren findet sich ebenfalls noch der Auftrag, sich mit dem Ortskern auseinander zu setzen. In die Planung ist auch der Kirch- und Lindenplatz einzubinden.

Im Rahmen der Ortskernplanung findet als erstes eine Anliegerversammlung mit dem Ortsbeirat, dem „Arbeitskreis der örtlichen Vereine“ und der Arbeitsgruppe „Unser Dorf hat Zukunft“ statt, um mögliche Ideen für eine Ortskernbeplanung zu entwickeln. Mit der Planung wird ein Architekturbüro beauftragt bzw. ist ein Architektenwettbewerb durchzuführen. Die Gemeindegremien stehen dem Beschluss des Ortsbeirates sehr positiv gegenüber.



Bereits umgesetzte Satzungsänderungen:

- Parkplätze/Stellplatzsatzung
- Gauben- und Drempelsatzung speziell für Ortskerne